

# PRESSEMITTEILUNG

20. September 2022

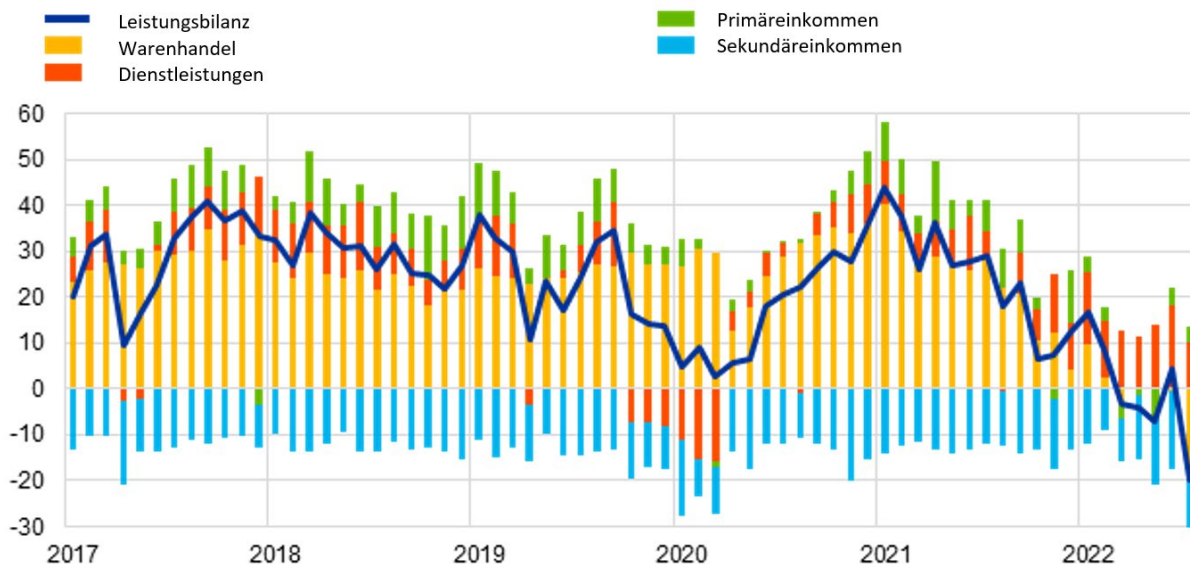
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Juli 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Juli 2022 ein Defizit von 20 Mrd € auf (nach einem Überschuss von 4 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Juli 2022 auf 63 Mrd € (0,5 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 370 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis Juli 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 74 Mrd € sowie Nettoverkäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von insgesamt 138 Mrd € zu Buche.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Juli 2022 ein Defizit von 20 Mrd € auf; dies entspricht einem Rückgang um 24 Mrd € gegenüber dem Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Defizite

wurden im *Warenhandel* (18 Mrd €) und beim *Sekundäreinkommen* (15 Mrd €) verbucht. Diese wurden durch Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (10 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (3 Mrd €) zum Teil kompensiert.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		Juli 2021		Juli 2022		Juli 2021	Juni 2022	Juli 2022
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungsbilanz</b>	Saldo	370	3,1 %	63	0,5 %	29	4	-20
	Einnahmen	4 190	35,1 %	4 855	37,9 %	369	430	428
	Ausgaben	3 821	32,0 %	4 792	37,4 %	340	426	448
<b>Warenhandel</b>	Saldo	383	3,2 %	60	0,5 %	28	0	-18
	Einnahmen (Ausfuhr)	2378	19,9%	2736	21,3%	209	253	243
	Ausgaben (Einfuhr)	1996	16,7%	2675	20,9%	181	253	261
<b>Dienstleistungen</b>	Saldo	83	0,7 %	132	1,0 %	6	18	10
	Einnahmen (Ausfuhr)	907	7,6%	1143	8,9%	82	99	102
	Ausgaben (Einfuhr)	824	6,9%	1011	7,9%	76	81	92
<b>Primäreinkommen</b>	Saldo	65	0,5 %	31	0,2 %	7	4	3
	Einnahmen	764	6,4 %	823	6,4 %	65	67	71
	Ausgaben	699	5,9 %	792	6,2 %	58	64	68
<b>Sekundäreinkommen</b>	Saldo	-161	-1,3 %	-160	-1,2 %	-12	-17	-15
	Einnahmen	141	1,2 %	154	1,2 %	13	11	12
	Ausgaben	301	2,5 %	314	2,5 %	25	28	27

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

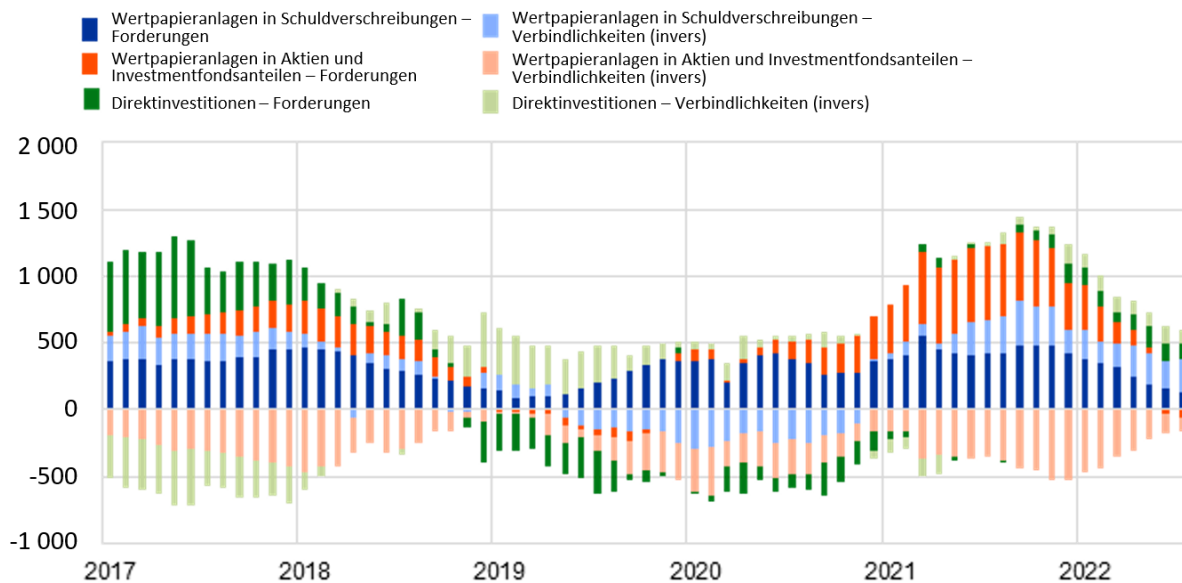
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Juli 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 63 Mrd € (0,5 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 370 Mrd € (3,1 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Rückgang waren gesunkene Überschüsse, vor allem beim *Warenhandel* (60 Mrd € nach 383 Mrd €) und in geringerem Maße beim *Primäreinkommen* (31 Mrd € nach 65 Mrd €), die teilweise durch einen höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (132 Mrd € nach 83 Mrd €) sowie ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (160 Mrd € nach 161 Mrd €) aufgewogen wurden.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Juli 2022 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 114 Mrd €, verglichen mit 7 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im selben Zeitraum per saldo um 100 Mrd € nach einem Nettoabbau um 26 Mrd € in den zwölf Monaten bis Juli 2021.

Bei den *Wertpapieranlagen* veräußerten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2022 per saldo gebietsfremde *Aktien und Investmentfondsanteile* im Umfang von 55 Mrd €, nachdem sie im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum noch entsprechende Papiere in Höhe von 554 Mrd € erworben hatten. Im selben Zeitraum ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige von 428 Mrd € auf 129 Mrd € zurück. Gebietsfremde kauften in den zwölf Monaten bis Juli 2022 per saldo *Aktien und Investmentfondsanteile* aus dem Eurogebiet im Umfang von 112 Mrd € nach 344 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zugleich veräußerten sie per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum, und zwar im Umfang von 249 Mrd € (verglichen mit 241 Mrd € in den zwölf Monaten zuvor).

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	Juli 2021			Juli 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	498	1 027	529	121	740	620
<b>Direktinvestitionen</b>	33	7	-26	214	114	-100
<b>Wertpapieranlagen</b>	879	982	102	212	74	-138
Aktien und Investmentfonds- anteile	210	554	344	-167	-55	112
Schuldver- schreibungen	669	428	-241	378	129	-249
<b>Finanzderivate (netto)</b>	-17	-17		45	45	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-408	45	453	-481	377	858
Eurosistem	-168	22	190	-290	-14	277
Sonstige MFIs	-178	44	221	-193	173	367
Staat	-47	-3	44	-88	4	92
Übrige Sektoren	-14	-17	-2	91	214	123
<b>Währungsreserven</b>	10	10		130	130	

Quelle: EZB.

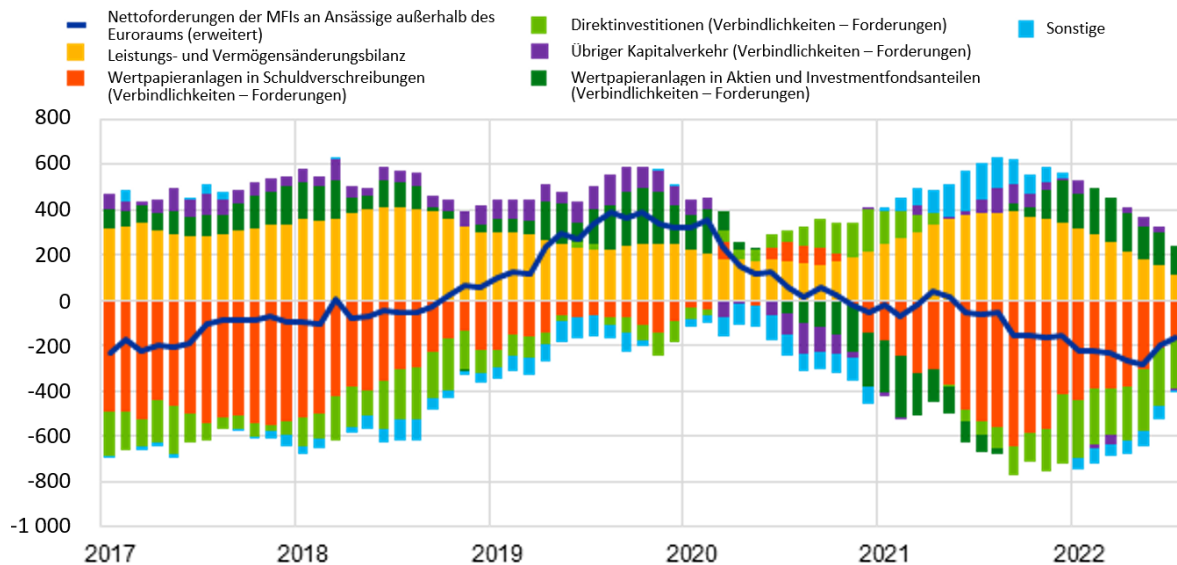
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Juli 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 377 Mrd € (nach einem Nettoerwerb von 45 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 453 Mrd € auf 858 Mrd €.

### Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Juli 2022 um 168 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren in erster Linie Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen*, den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und, in geringerem Maße, beim *übrigen Kapitalverkehr* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* erhöhte sich im Juli 2022 auf 1 129,1 Mrd €, verglichen mit 1 122,1 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren vor allem positive Wechselkurseffekte (9,4 Mrd €) sowie, in geringerem Umfang, ein Nettoerwerb von Währungsreserven (1,6 Mrd €), die durch negative Marktpreiseffekte (3,9 Mrd €) teilweise ausgeglichen wurden.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Juni 2022	Juli 2022			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 122,1</b>	<b>1,6</b>	<b>9,4</b>	<b>-3,9</b>	<b>1 129,1</b>
Währungsgold	602,2	0,0	-	-5,2	597,0
Sonderziehungsrechte	186,3	0,6	2,7	-	189,6
Reserveposition im IWF	34,9	0,0	0,5	-	35,4
Übrige Währungsreserven	298,7	1,0	6,1	1,3	307,2

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen der Daten für vorherige Zeiträume.

### Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Oktober 2022 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2022).
- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Oktober 2022 (Referenzdaten bis August 2022)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*